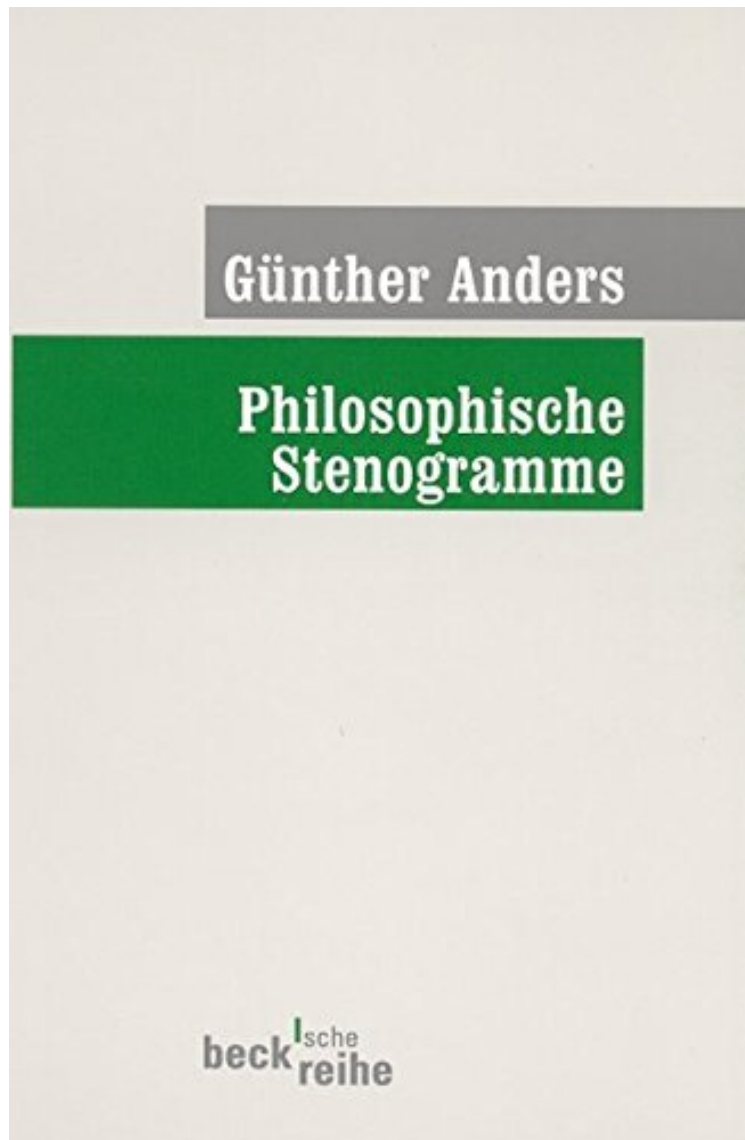


[Download free pdf] Philosophische Stenogramme

Philosophische Stenogramme

Von Günther Anders

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #879558 in BcherVerffentlicht am: 2002-02-20Einband:
Taschenbuch150 Seiten | File size: 62.Mb

Von Günther Anders : Philosophische Stenogramme before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Philosophische Stenogramme:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
GelegenheitsphilosophieVon Christian DriesDer Philosoph, Technikkritiker, Essayist, Literat und politische Aktivist
Günther Anders (1902-1992) geht zu den brilliantesten, heute aber leider fast vergessenen, Kpfen der Geistesgeschichte
des 20. Jahrhunderts. Sein impliziter Einfluss auf Adorno, Sartre, Arendt, McLuhan u.a. ist immens. Bekannt wurde

Anders vor allem durch sein zweibändiges Hauptwerk "Die Antiquiertheit des Menschen" und sein Engagement in der Anti-Atom-Bewegung der 1980er-Jahre. Erst allmählich wird er wieder entdeckt (zum Beispiel in den unlangst bei Suhrkamp erschienen "Tagesnotizen", einem Sammelband mit philosophischen Tagebuchnotizen). Die "Philosophischen Stenogramme" bieten einen kleinen Einblick in die gelegenheitsphilosophische Werkstatt dieses außerordentlichen Querdenkers. Gelegenheitsphilosophie ist kritisches Denken, dass sich an konkreten, alltäglichen Gelegenheiten oder Gegenständen entzündet. Anders philosophiert niemals abgehoben, sondern "bei offener Tür" (S. 5), immer pointiert und punktgenau - über Technik, Konsumterror, Atombomben, Religion und Nippes. Obwohl bereits 1965 veröffentlicht, ist das kleine Bchlein auch heute noch höchst lesenswert.

Pressestimmen "Man hte sich, Gnther Anders' Philosophische Stenogramme anzublättern. Denn es ist schwer, sich von dem 150 Seiten starken Bchlein zu trennen, bevor man es von A bis Z - genauer gesagt von 'Erst dann' bis 'Kein Theater' - gelesen hat. Man kann nämlich auch schtig werden nach Gescheitheit. Die Gescheitheit von Gnther Anders ist eine Gescheitheit des Durchschauens. Anders begnnt sich nicht damit, dummes Gerede zu glossieren. Er setzt hher an. Er interessiert sich dafr, was an einigen intellektuellen Slogans nicht stimmt. Anders findet ein strenges Vergngen daran, zu demonstrieren, dass der Weisheit letzter Schluss oft nur ein vorletzter Schluss war." (Joachim Kaiser in der "Sddeutschen Zeitung") Kurzbeschreibung "Man hte sich, Gnther Anders' Philosophische Stenogramme anzublättern. Denn es ist schwer, sich von dem 150 Seiten starken Bchlein zu trennen, bevor man es von A bis Z - genauer gesagt von 'Erst dann' bis 'Kein Theater' - gelesen hat. Man kann nämlich auch schtig werden nach Gescheitheit. Die Gescheitheit von Gnther Anders ist eine Gescheitheit des Durchschauens. Anders begnnt sich nicht damit, dummes Gerede zu glossieren. Er setzt hher an. Er interessiert sich dafr, was an einigen intellektuellen Slogans nicht stimmt. Anders findet ein strenges Vergngen daran, zu demonstrieren, da der Weisheit letzter Schlu oft nur ein vorletzter Schlu war." über den Autor und weitere Mitwirkende Gnther Anders (1902 - 1992) promovierte 1923 bei Husserl, emigrierte 1933 nach Paris und 1936 nach Amerika. Er lebte ab 1950 in Wien. Gnther Anders war "der wahrscheinlich schrfste und luzideste Kritiker der technischen Welt" (Jean Amry). Sein Hauptwerk ist "Die Antiquiertheit des Menschen (bsr 319/320)